

i love the guitar

Heaths Geschichte

Von NatsUruha

Kapitel 10: 1997

Hier mal wieder ein Kapitel. Ich brauchte mal Abstand von dem Monster OS an dem ich grad arbeite.

Musik: Die Toten Hosen: Unsterblich, Die Unendlichkeit, Wofür man lebt/ Luna Sea: Jesus und I For You/ Hide: Eyes Love You und Misery/ X Japan: Forever Love

Zeit für eine Offenbarung ^_~

--

Kap.8 1997

~ „Hiroshi... es tut mir leid aber... du weist das meine Gefühle dir gegenüber nicht die Liebe ist, die Du dir erhoffst. Das weißt du, oder?“

Das Leben ist ein brutales Spiel, wer nicht mitspielen kann auf Grund einer Verletzung oder so, verliert... gnadenlos sein Leben und seine Seele. So wird es immer sein.~

Es gibt Tage da ertrage ich die Nähe von Hide nicht und es gibt Tage da will ich mich nicht von ihm trennen. Am liebsten würde ich mich an ihn klammern oder aber ihn von mir stoßen. Beides tut mir aber nicht gut, ich muss es in ein gesundes Maß hinbekommen. Fragt sich ob mir das je gelingen soll. Ich vermisse seine Nähe, seinen Duft nach Erdbeere wenn ich ihn auf Abstand halten will. Ich vermisse auch schmerzlichst den Duft von Vanille.... Shou.

Heute haben wir frei, ich sitze zu Hause und weiß nichts mit mir anzufangen. Mein Gedanke schweift zu meinem Pink haarigen Bandkollegen. Ich könnte ihn anrufen und ihn zu mir bitten oder fragen ob ich zu ihm kommen kann, wie so oft in den letzten Monaten. Aber etwas hält mich davon ab. Ich will ihm nicht schon wieder auf die Pelle rücken. Hide müsste doch schon von mir genervt sein.

Egal.

Kurz entschlossen rief ich ihn an und fragte ob er denn Lust hätte zu mir zu kommen zum Reden. Während des Telefonats kam mir der Gedanke: Hiroshi du musst es ihm sagen. Beinah wäre es mir am Telefon herausgerutscht. Gott war ich froh, dass es nicht passiert ist. Ich mag gar nicht daran denken, was Hide dann von mir gedacht

hätte. Er wäre doch nie wieder zu mir gekommen.

Hide sagte zu und meinte er würde in einer Stunde da sein. Ich freute mich sehr. Als ich dann aufgelegt habe fiel mir auf, dass ich mal Aufräumen müsste und Duschen will ich ja auch noch. Also macht ich mich schnell ans Werk. Nach einer halben Stunde war ich fertig, es war doch nicht so viel wie ich gedacht hatte. Ich lief in mein Schlafzimmer, holte mir frische Kleidung und ging mit dieser ins Bad, wo ich sie auf den Schrank legte. Ich entkleide mich und schmeiße die schmutzige Wäsche in Wäschekorb. Daraufhin stellte ich das Warmwasser an und stieg unter die Dusche. Wohlig seufzte ich auf als das warme Wasser auf mich hinab prasselte. Ich vermied es in Gedanken zu versinken, würde sonst die Zeit vergessen und dann nur im Handtuch die Tür aufmachen. Nein, dass wäre mehr als Peinlich. Rasch seifte ich mich ein und wusch mir die Haare, spülte dann die Seife aus meinem Haar und von meinem Körper. Ich stellte die Dusche aus und ging aus der Dusche um mir meine Haare in ein Handtuch zu wickeln. Mit dem anderen trocknete ich meinen Körper. Nach dem ich mich abgetrocknet hatte, zog ich mir meine frischen Sachen an.

Kaum das ich mein letzten Hemdknopf geschlossen habe klingelte es.

„Hab ich doch länger gebraucht als ich gedacht habe.“ Murre ich vor mich her. Ich ging zur Tür um sie zu öffnen. Hide schaute mich zuerst seltsam an und dann grinste er.

„Ich hätt gemeint, dass ich für schräge Sachen zu ständig bin aber dieses Handtuch da auf deinem Kopf toppt alles.“ Jetzt war ich verwirrt, was meinte er damit? Ich greife also an meinem Kopf, wo ich meine Haare erwartet hatte aber das Handtuch zu fassen bekam. Ich wurde knallrot und Hide lachte sich ein Ast ab. Rasch verschwand ich in meinem Bad und nahm das Handtuch vom Kopf. Schnell hatte ich meine Haare gebürstet, ehe ich das Bad verließ. Hide hatte sich derweil in mein Wohnzimmer begeben und auf dem Sofa platzgenommen.

Ich ging zu Hide ins Wohnzimmer. Frage ob er was trinken möge, was er verneint. Ich setzte mich neben ihn aufs Sofa. Wir verfielen ins Schweigen. Es war seltsam. Wir haben uns noch nie so angeschwiegen.

Nervös rutsche ich auf dem Sofa hin und her. Gespannt schaut Hide mich an. Habe das Gefühl als würde sein Blick sich in mich brennen.

„Du wolltest mit mir reden, Hiroshi?“ Hides Stimme klang sanft, beruhigend was mir die Anspannung nahm.

„Ich muss was... Ich muss dir was sagen... Ich-...“ ich brach meine Worte ab. Wollte gerade weiter sprechen, als Hide mich unterbrach.

„Ich glaub ich weiß was du mir sagen willst...“ Seine Stimme klang traurig, sein Blick war es ebenfalls.

„Du liebst mich...“ In dem Moment dachte ich mein Herz bleibt stehen. Woher wusste er das? War es so offensichtlich geworden?

„Hiroshi... es tut mir leid aber... du weißt, dass meine Gefühle dir gegenüber nicht die Liebe ist die Du dir erhoffst. Das weißt du oder?“ Ich nickte. Natürlich wusste ich es. Ich kenne Hide mittlerweile gut genug. Nun was hatte ich erwartet? Es war mir klar das Hide mir nicht um den Hals fallen würde, um mir seine Liebe zu bekennen. Es schmerzte dennoch. Sehr Sogar. Meine Augen begannen zu brennen, ich versuchte meine Tränen zu unterdrücken.

„Du kannst jederzeit zu mir kommen, wenn dich etwas belastet, wenn... wenn du Kummer hast. Komm zu mir ok? Ich will nicht, dass du nur alles in dich reinfisst, du

bist doch unser Bandkücken~ " nach diesen Worten umarmte er mich liebevoll. Ich klammerte mich an ihn. Versuchte nicht zu weinen. Dies kann ich auch tun wenn keiner dabei ist. Mein Kopf ruht auf seiner Schulter, meine Arme lagen locker um seine Hüften. Will so das Gefühl geben, dass ich nicht zu sehr klammere.

Es tat sich eine Frage auf. Wie lange wusste Hide es schon? Ich löse die Umarmung und schaue Hide fragend an.

„Wie lange?“ fragte ich mit leiser Stimme.

„Vor einigen Wochen hast du im Schlaf gesprochen...“ Ich schluckte. Mein Hals fühlte sich trocken an.

„Ich hab es nicht mal geahnt... nicht mal ansatzweise gewusst. Wegen Shou...“ Hide verstummte. Wenn wir schon reden, sollte ich vielleicht anfangen alles zu erzählen.

„Tomoaki hat mir gesagt, dass ihr mich damals in der Bar gesehen habt wo ich... Shou das erste Mal traf. Er hatte etwas an sich. Ich hab nie gedacht dass ich mich in ihn verlieben würde. Ich...“ Nervös biss ich mir auf meine Lippe.

„Ich... als wir uns trafen war es... anders als sonst, wenn ich mich verliebte.“ Hide schaute erst verwirrt, bis ihm klar wurde das ich ihn meinte.

„Du bist schon seit... Wow.“ Ja, wow, über vier Jahre voller Sehnsucht und Schmerz.

„Bevor ich Shou traf, hatte ich versucht meine Sehnsucht mit Sex Eskapaden zu stillen. Deshalb kapselte ich mich so sehr von euch ab. Es tut mir so sehr leid, dass ich euch solche Sorgen bereitet habe.“

Meine Gedanken schweifen zu Shou. Ich vermisse ihn noch immer, ging oft zu seinem Grab. Shou hat ein Teil meins Herzens mit ins Grab genommen. Den anderen Teil besitzt Hide. Aber werde ich diesen Teil wieder bekommen? Werde ich jemals wieder jemanden anderes lieben können?

„Mach dir darüber kein Kopf.“ Ich nickte.

„Shou...“ hauch ich.

„Ich habe ihn wirklich geliebt, liebe ihn noch immer. Es ist sonderbar weißt du. Shou war ganz anders. Ruhig und Schüchtern, total lieb und... Ihm war es egal, dass ich Bassist einer bekannten Band bin. Er hat verstanden das ich nicht immer Zeit habe, da er selbst ein zeitaufwendigen Beruf hatte.“ Sanft lächelte ich, als ich von Shou sprach. Hide hörte mir aufmerksam zu.

„Er hat dir gut getan, in den zwei Monaten bist du aufgeblüht. Es hat mich gefreut und beruhigt das es dir besser ging. Sein Tod hat dich in ein tiefes Loch geschupst. Ich habe mir Sorgen gemacht, als du damals...“ Hide schluckte, machte eine kurze Pause.

„Ich hab versucht, dich aus diesem Loch zu holen. Nicht nur aus einem Pflichtgefühl heraus, sondern auch weil wir Freunde sind... weil ich dich lieb gewonnen habe. Ich konnte dich nicht im Stich lassen, ich wollte dir helfen dich wieder aufzurappeln. Was du geschafft hast. Hätt ich mich dir nicht angenommen, wäre ich wahrscheinlich an Schuldgefühlen eingegangen und du.. Ich mag gar nicht daran denken. Mitunter hatte ich Albträume davon.“

„Albträume?“ Fiepte ich. Ich war geschockt! War ich so sehr in meinem eigenen Leid vertieft, dass ich Hides nicht bemerkt habe?

„Davon das du Stirbst... das ich zu spät komme. Darum hab ich dich kaum alleine gelassen, aus Angst das du es wieder....“ Hide schüttelt den Kopf als wollte er so die Gedanken abschütteln. Mir stiegen erneut Tränen auf. Wegen mir, hat der Pink Haarige Albträume.

„Es tut mir leid, ich wollte nicht..“

„Shh beruhige dich Hi-chan, solange du da warst ging es mit den Träumen.“ Der Ältere

seufzte kurz.

„Ich habe auch bemerkt, dass du meine Nähe mitunter nicht ertragen hast, habe dies akzeptiert. Ich dachte, dass meine Haare oder irgendwas anderes dich an Shou erinnerten... aber mittlerweile ergibt es Sinn.“ Ja ergab es jetzt.

Ich liebe beide. Ob das Sinn ergab? Zwei Menschen so sehr zu lieben, dass man daran fast zerbricht? Ich seufzte. Es wird sich nichts ändern.

„Magst du noch mehr erzählen?“ Ich dachte nach.

„Ich glaub ich hab soweit alles gesagt...“ meine ich. Hide lächelte.

„Sag mir Bescheid, wenn noch was ist... aber jetzt machen wir uns einen schönen Abend vor dem TV. Was sagst du dazu?“ Ich blinzelte verwirrt. Versuchte er mich abzulenken? Hoffe dass es klappt.

„Klingt gut~“ grinse ich.

„Hier such du was raus, ich geh die Knabberei suchen.“ Mit den Worten drückte ich Hide die Fernbedienung in die Hand. Ich verschwand in die Küche und suchte uns was raus.

Mit zwei Schüsseln, zwei Gläsern und was zu Trinken beladen ging ich wieder zu Hide. Stelle alles auf den Tisch. Setzte mich dann wieder zu ihm. Hide hat es sich derweil bequem gemacht. Lädt geradezu ein, dass man sich an ihn kuschelt. Was ich eigentlich immer gemacht habe, nur... weiß er was ich fühle. Darf ich das dann noch? Sein Blick liegt auf mir, ein sanftes Lächeln liegt auf seinen Lippen.

„Na komm her, ich beiße nicht... noch nicht.“

„Oh ja, sehr einladend.“ Gab ich von mir, ehe ich mich an Hide kuschelte. Mein Kopf ruht auf seiner Brust. Seine Hand streichelt durch mein immer noch leicht feuchtes Haar.

„Du hast eine schöne Wuschelmähne, Hiro. Komm ja nicht auf die Idee sie abzuschneiden...“ Meine Wangen färbten sich leicht rot.

„Hab ich nicht vor.“ Nuschel ich ganz verlegen.

„Dann ist gut.“ Meinte hide bevor wir wieder schwiegen und in den Fernseher schauten. Hides Körperwärme lullte mich ein. Ich schloss meine Augen. Lauschte dem Herzschlag von Hide. Schief ein.

Ich und Hide saßen am nächsten Morgen im Proberaum, nichts ahnend das Yoshiki eine Nachricht für uns hat die alles ändern wird.

--

So ein Gefühlsdusseliges Kap O_o und irgendwie auch seltsam oder??

Das nächste wird es auch glaub ich >_<

Neija Bye <3